



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 1500 M., die übrigen Seiten 1/2, 750 M., 1/4, 390 M., 1/8, 195 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 2550 M., 2250 M., 1200 M. und 615 M. In illustrierten Teil: Mitgl. 1/2, Seite 1200 M., 1/4, Seite 630 M., 1/8, Seite 330 M. Nichtmitgl. 1/2, Seite 1950 M., 1/4, Seite 1050 M., 1/8, Seite 540 M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., Verzeichnis d. zurückverlangten Neuigkeiten. (Gefällige Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 51.

Leipzig, Mittwoch den 1. März 1922.

89. Jahrgang.

Die köstlichsten Oster-Bücher

sind die zwei neuen einzigartigen Herausgaben von:

Werner Jansen:

Der Heiland / Worte des Keinen

„Ein Buch heißen Glaubens an die Unvergänglichkeit und Überzeitlichkeit des Heilandswortes, ein Buch auch des Glaubens an Deutschland, an die Heimat . . . Ein köstliches, von Hertha Podlich wundervoll geschriebenes Buch. Das Gegenstück hierzu ist

Gottes deutscher Garten

bestellt von Werner Jansen. Aus dem blühenden Garten des Kirchenliedes hat Jansen hier die schönsten Blüten zu einem reichen Kranze zusammengelesen. In diesem Wundergarten mögen viele wandern, die da im Elend weilen und Kummer tragen. Die Sonne ewiger Jugend leuchtet und das Herz der Heimat schlägt ihnen hier. (Der Deutsche)

Beide Bücher sind von Hertha Podlich handgeschrieben und auf blütenweißem Karton in Offset gedruckt

Z

Georg Westermann, Braunschweig / Hamburg